

KULTUR IM BEZIRK

E I N S
2 0 2 2

MUSEEN
KONZERTE
EVENTS
FESTE
MÄRKTE
IN SCHWABEN



Stefan Mayr – Lighthouse Fotografie, 07/2019

Liebe Kultur-Interessierte,

seit zwei Jahren prägt die Corona-Pandemie unser Leben. Viele Menschen nutzen die Situation, um ihre nähere Umgebung zu erkunden. Dazu möchten wir Sie einladen: Entdecken auch Sie Ihre Heimat (wieder)! Wie wäre es mit einem Ausflug ins Museum Oberschönenfeld, Museum KulturLand Ries oder Kulturschloss Höchstädt? Haben Sie mal wieder Lust, ein klassisches Konzert oder einen Markt mit lokalen Spezialitäten zu besuchen? Kulturelle Entdeckungen und Unternehmungen warten direkt vor Ihrer Haustür auf Sie.

Herzlichst

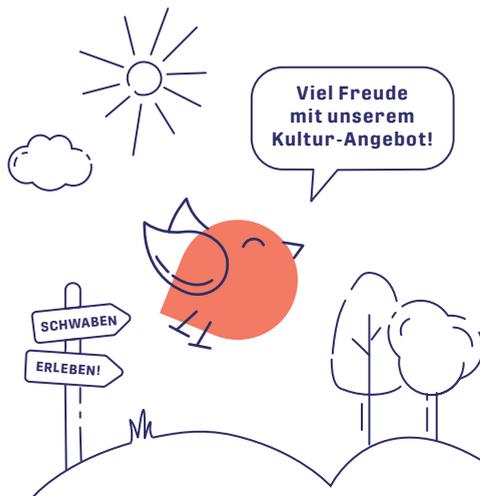
Martin Sailer

Martin Sailer

Bezirkstagspräsident

Kennen Sie unser Kultur-Spätzle?

Der Spatz gilt als neugierig, aufgeweckt und flink: Wo immer es etwas zu sehen gibt, ist er auch schon zur Stelle. Daher ist das Spätzle bestens mit der Kultur im Bezirk vertraut und hält auf den folgenden Seiten den ein oder anderen Veranstaltungstipp für Sie bereit.





Es gelten die aktuell gültigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Sämtliche Angaben in dieser Broschüre gelten folglich unter Vorbehalt. Ob und unter welchen Auflagen ein Besuch möglich ist, erfahren Sie auf unseren Internetseiten.

SchwabenKulTour

Während der Corona-Krise waren unsere Museen lange geschlossen und viele Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Wir haben die Zeit genutzt und in sechs Video-filmen unsere Einrichtungen portraitiert. Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen! Entstanden sind Einblicke in die Arbeit unserer Museen sowie ein Blick hinter die Kulissen der Trachtenkultur- und der Volksmusikberatung.



Hier geht's zu den Videos:
[www.bezirk-schwaben.de/
schwabenkultour](http://www.bezirk-schwaben.de/schwabenkultour)

04

Museum
Oberschönenfeld

16

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen

22

Museum
KulturLand Ries

34

Schwäbisches Bauernhof-
museum Illerbeuren

40

Kulturschloss
Höchstädt

46

Heimatspflege des
Bezirks Schwaben

52

Trachtenkultur-
Beratung

56

Beratungsstelle
für Volksmusik

60

Kloster
Thierhaupten

64

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester

68

Termine
Januar bis Juni 2022



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Andreas Brücklmair; 2019

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag außer an Feiertagen geschlossen
Fastnachtsdienstag 10.00–14.00 Uhr
Gruppen auch nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mos.bezirk-schwaben.de

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Telefon: (08238) 30 01-0
Telefax: (08238) 30 01-10
E-Mail: mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Entschleunigen im
Naturpark Augsburg –
Westliche Wälder!



Eingebettet in die einmalige Landschaft des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder liegt das Museum Oberschönenfeld für regionale Alltagskultur mit Galerie für zeitgenössische Kunst. In den historischen Wirtschaftsgebäuden der Zisterzienserinnenabtei und auf dem Areal werden Kunst und Kultur mit allen Sinnen erfahrbar.

In der Dauerausstellung beleuchten facettenreiche Geschichten von Menschen in Schwaben und einzigartige Objekte die wechselvolle Vergangenheit von 1800 bis zur Gegenwart. An Audiostationen lassen Erzählungen von Zeitzeugen die Vergangenheit lebendig

werden, ein Mediaguide ergänzt das Angebot u. a. mit Führungen für seh- und hörbeeinträchtigte Menschen. Kinder erwartet ein spannender Rundgang mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard.

Auf dem Gelände laden außerdem das Naturpark-Haus, auch mit interessanten Wechselausstellungen, und das Bauernmuseum Staudenhaus zu einem Besuch ein, während das Walderlebniszentrum Programme in der Natur anbietet.



kostenloser
Mediaguide

Kay Michalak / Fotoetage



Geschichten
aus Schwaben

Andreas Brücklmair; 06/2019



Andreas Brücklmair; 06/2019

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Obergeschoss)

Klosterwelt und Landleben zwischen Tradition und Umbruch

Ein Rundgang durch inszenierte Räume eines Bauernhauses bietet Einblicke in Lebenswelten des ländlichen Schwabens ab 1900. Gegenüber steht der rasante Wandel, den die Menschen ab den 1960er-Jahren erlebten: Neue Geräte hielten ebenso Einzug in die Haushalte wie moderne Textilien. Ein eigener Bereich ist der Abtei Oberschönenfeld und ihrer 800-jährigen Geschichte gewidmet. Hier können Sie bei einem Rundgang durch Kapitelsaal, Zelle, Schatzkammer und Arbeitsraum dem Alltag der Nonnen in Vergangenheit und Gegenwart nachspüren.



Andreas Brücklmair; 06/2019

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Dachgeschoss)

Geschichten aus Schwaben

Geschichten aus Schwaben erzählen aus dessen wechselvoller Vergangenheit von 1800 bis in die Gegenwart und vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens der Menschen hier. Beleuchtet werden Arbeitswelten und Freizeitkultur ebenso wie die schwierigen Kriegsjahre, die im Alltag viele Spuren hinterließen. Lebensbilder zeigen Wege von Menschen in Schwaben, nach Schwaben und aus Schwaben. Zum Abschluss fragt die Ausstellung nach Heimatbildern in der Region, die teils sehr persönlich sind: Wie schmeckt Heimat? Wie fühlt, riecht und hört sie sich an?



Dorothee Pesch; 06/2021



Andreas Brücklmair; 10/2020

Volkskundemuseum, Sonderausstellung verlängert bis 15. August

Heinz hört auf!

Von Drechslern, Schreincrn und einem Neuanfang

Ein über zwei Jahrhunderte gewachsener Familienbetrieb und dann die große Frage: Was passiert, wenn sich kein Nachfolger findet? Hildegard Heinz stellte 2016 den Betrieb ihrer Schreinerei in Waal im Allgäu ein. 1778 mitten im Dorfzentrum als Drechslerei gegründet, blieb die Werkstatt über Generationen im Familienbesitz. Die Ausstellung bietet Einblicke in das Handwerk zwischen Tradition und Innovation, in die enorme Produktpalette aus den vergangenen 100 Jahren und blickt schließlich auch auf die Herausforderung, das eigene Familienerbe aufzulösen.

Die originalen Objekte aus der Firma – von Spielzeug über Wohnaccessoires bis zu zeit-typischen Gebrauchsmöbeln – zeigen eine faszinierende Bandbreite. Eindrucksvolle Maschinen aus der Werkstatt lassen den Arbeitsalltag im Handwerksbetrieb lebendig werden. Filme und Interviews dokumentieren die Situation der Auflösung.



Christian Hörl,
Schwarzenberg (Ausschnitt);
Foto: Thomas W. Reger; 11/2020

**Schwäbische Galerie,
Sonderausstellung bis 30. Januar**

Schichtung und Raum

Christian Hörl – Kunstpreisträger
des Bezirks Schwaben 2019

2019 erhielt Christian Hörl den Kunstpreis des Bezirks Schwaben für sein Gesamtwerk. Die umfangreiche Einzelausstellung präsentiert nun seine neuesten Bilder, „Naturstudien“: In Schichten aufgetragene Malereien sind durch Siebdrucke mit Landschaftsmotiven überlagert. Wechselwirkungen zu Christian Hörls Arbeiten im öffentlichen Raum treten dabei deutlich zum Vorschein. Eine Fotodokumentation präsentiert diese vielseitigen Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum, ergänzt durch Modelle.



Christoph Finkel,
Objekt 5/2020;
Foto: Andreas
Brücklmair;
10/2020

**Schwäbische Galerie (Erdgeschoss),
Sonderausstellung 13. Februar bis 24. April**

Zwischen Funktion und Abstraktion

Gedrechselte Gefäße

Fritz Baumann (München), Christoph Finkel (Bad Hindelang), Ernst Gamperl (Steingaden) und Adam Löffler (Augsburg) erschaffen durch die Verwendung unterschiedlicher Hölzer, durch das (Nach-)Bearbeiten der Oberflächen und vor allem durch die jeweils sehr spezifische Ausformung von Gefäßen bis hin zu deren skulpturaler Auflösung einzigartige Objekte. Armin Kolb (Jever) präsentiert kleine Kreisel, faszinierende Spielsachen in feinsten Verarbeitung.



Alexander Schindler; 05/2019

**Schwäbische Galerie (Obergeschoss),
Sonderausstellung 13. Februar bis 24. April**

Möbel: Die Gute Form

Eine Auswahl aus der Region

Genau 80 Stunden Zeit haben junge Menschen zur Herstellung ihres Gesellenstücks im Schreinerhandwerk. Viele nehmen am Wettbewerb „Die Gute Form“ teil, der die Möbel nach Kriterien wie Form, Funktion, Originalität und Verarbeitung bewertet. Die Ausstellung zeigt Siegermöbel vergangener Jahre aus der Region, erweitert um Stücke, die für ihre handwerkliche Perfektion ausgezeichnet wurden, sowie einzelne Meisterstücke. Die Möbel begeistern durch handwerkliche Qualität und ausgesuchte Hölzer.



Daniel Biskup;
© VG-Bild-Kunst;
08/2007

**Schwäbische Galerie,
Sonderausstellung 8. Mai bis 3. Juli**

Daniel Biskup – Rückblende

Der Landkreis Augsburg zu Gast
in der Schwäbischen Galerie

Der bekannte Fotograf Daniel Biskup aus Neusäß zeigt im Rahmen einer umfangreichen Einzelausstellung einen Querschnitt seines Schaffens aus den letzten vier Jahrzehnten: von seinen Anfängen im Landkreis Augsburg über seine internationale Tätigkeit bis hin zu aktuellen Aufnahmen. Zahlreiche oftmals aus der Politik berühmte Persönlichkeiten begleitete er über Jahre hinweg, und setzte sie aus verschiedensten Blickwinkeln und in immer wieder neuem Ambiente ins Bild.



Peter Franck; 07/2013

Turnusführungen

Führungen für Erwachsene

Jeden 1. Sonntag im Monat,
15.00–16.00 Uhr

Wechselnde Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen. Die aktuellen Themen finden Sie auf der Homepage des Museums.

Familienführungen

Jeden 3. Sonntag im Monat,
15.00–16.30 Uhr

Wechselnde Kurzführungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt.



Marie Manneschildt;
10/2021

Führungen für Erwachsene

Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte der Homepage des Museums.

Führung A Oberschönenfeld kompakt

Die Führung erläutert Schlüsselobjekte der Dauerausstellung „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“. Sie ermöglicht einen kleinen Einblick in das große Themenspektrum des Museums.

Dauer: 60 Minuten

Führung B Kennenlern-Führung

Bei dieser Führung durch die Dauerausstellung „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“ erfahren Sie Wissenswertes über die Abtei Oberschönenfeld und das Leben der Menschen in Bayerisch-Schwaben.

Dauer: 90 Minuten

Führung C Klosterleben im Wandel

Die Führung in der Dauerausstellung gibt einen Einblick in die Geschichte einer der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands und den Alltag im Kloster zwischen Gebet und Arbeit. *Dauer: 60 Minuten*

Führung D Klosteranlage – Geschichte und Geschichten

Nutzungsgeschichte im Wandel der Zeit: ein Rundgang zu den barocken Wirtschaftsgebäuden auf der Klosteranlage Oberschönenfeld.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Führung E Vom Schafstall zum Besucherzentrum

Das Besucherzentrum zeigt spannende Exponate zu Oberschönenfeld, den Stauden, dem Museum und zu Schwaben. Aktuelles, Historisches, Heimatliches und Humoriges bieten Anlässe zum gemeinsamen Gespräch.

Dauer: 60 Minuten

Führung F Durch die Sonderausstellung

Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Schwäbischen Galerie oder durch die Sonderausstellung im Volkskundemuseum.

Dauer: ca. 60 Minuten, auch mit ausstellungsbezogenem Aktivteil kombinierbar

Führung G Geschichten aus Schwaben

Die Führung beleuchtet den Facettenreichtum Schwabens zwischen etwa 1800 und der Gegenwart: Anschaulich inszenierte originale Objekte erzählen von Freizeitvergnügen, Arbeitswelten, Kriegszeiten und der persönlichen Geschichte von Menschen, Unternehmen und Objekten.

Dauer: 60 Minuten



Anna Batzill; 09/2020

Angebote für Gruppen und Familien

Erzählcafé

Unterhaltsame Führung und Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen.

Dauer: 120 Minuten

Familienführung zur Klosteranlage

Ein Leiterwagen, bestückt mit rätselhaften Objekten, begleitet uns bei der Erkundung der Klosteranlage Oberschönenfeld. Im Anschluss backen wir gemeinsam ein eigenes Brot im Holzofen.

Dauer: 90 Minuten, max. 10 Personen



Barbara Magg; 04/2012

Angebote für Schulklassen mit Aktivteil

Unter dem Motto „Museum erleben“ bieten wir gesprächsorientierte Führungen an, bei denen die inhaltlichen Schwerpunkte an Alter und Bedarf der Teilnehmenden angepasst werden. Im anschließenden Aktivteil wird das Wahrgenommene praktisch vertieft.

Informationen zum Lehrplanbezug finden Sie auf der Homepage des Museums.

Information zu Programm 1 bis 6

www.mos.bezirk-schwaben.de/angebote/schulklassen/

Auskunft und Anmeldung für alle Programme:

Telefon: (08238) 30 01-0

Programm 1 **Immer nur Arbeit?** **Kinderalltag früher und heute**

Die Führung vermittelt Einblicke in den früheren Lebensalltag von Kindern auf dem Land und deren Hineinwachsen in die bäuerliche Arbeit. Wer gehörte zur Hausgemeinschaft? Welche Arbeiten übernahmen die Kinder? Wo, wie und womit haben sie gespielt? Anschließend kreatives Gestalten eines persönlichen Spiels: je nach Alter entweder Murmelsäckchen oder Mühlebrettspiel.

Geeignet ab 1. Klasse

Programm 2 **Ernährung im Wandel –** **Brotsuppe, Spätzle und** **Sauerkraut!**

Welche Lebensmittel bestimmten vor rund hundert Jahren den Speiseplan einer bäuerlichen Familie? Was konnte auf dem Bauernhof selbst hergestellt werden? Welche Zutaten standen rund ums Jahr zur Verfügung, und wie machte man die Nahrungsmittel ohne Kühlschrank haltbar? Im Anschluss an die Führung backen alle im Holzofen ihr eigenes Brot und bereiten gemeinsam frischen Kräutertee zu.

Geeignet ab 1. Klasse

Programm 3 **Alltag im Kloster –** **Ein Leben mit festen Regeln**

Was ist überhaupt ein Kloster und was bedeutet es, sein Leben dort als Nonne oder Mönch zu verbringen? Diese Führung bietet Einblicke in den Alltag und die Geschichte der Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld.

Aktivteil zur Auswahl

3 a) Brotbacken im Holzofen und frischen Kräutertee zubereiten

3 b) Schatzkästchen – Gestaltung einer edlen Schachtel zur Aufbewahrung der eigenen Sammlung

Geeignet ab 3. Klasse sowie für Kommuniongruppen

Programm 4 **Heimatentdecker**

Wo liegt meine Heimat und was bedeutet Heimat eigentlich? Ein Thema, das uns alle beschäftigt. Aber jeder Mensch verbindet mit Heimat etwas anderes. Gemeinsam gehen wir mit dem Museumskoffer auf Entdeckungsreise durch das Besucherzentrum und erkunden Schwaben. Im Anschluss gestalten wir Postkarten mit Collage- und Stempeltechnik.

Geeignet ab 3. Klasse

Programm 5 Die Klosteranlage – Geschichte und Geschichten

Wir erkunden mit einem Leiterwagen voller rätselhafter Objekte die Klosteranlage Oberschönenfeld. Im Anschluss backen wir zusammen Brot oder gestalten Postkarten mit Collagetechnik.

Geeignet ab 3. Klasse

Programm 6 Führung durch die Sonderausstellung

Eine altersgerechte Führung durch die aktuelle Sonderausstellung im Volkskundemuseum oder eine kunstpädagogische Führung in der Schwäbischen Galerie mit passendem Aktiv- oder Kreativteil.



Andreas Brücklmair; 10/2018

Kindergeburtstag in Oberschönenfeld

Hier kann der etwas andere Geburtstag gefeiert werden! Zuerst wird spielerisch das Museum erforscht, danach werden alle aktiv und kreativ, entweder in der Druckwerkstatt, beim Vergolden von Schmuckkästchen oder beim Gestalten eines eigenen Spiels. Wir beraten Sie gerne!

Dauer: 120 – 180 Minuten

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Auskunft und Anmeldung:

Telefon: (08238) 30 01-0,
weitere Informationen auf der Homepage
des Museums.



 Facebook



 Instagram

Entdecke noch
mehr von uns!





Sophia Colnago,
08/2019

Veranstaltungen

Der Wachsstock zu Mariä Lichtmess

Samstag, 29. Januar, 14.00–17.00 Uhr

Kurzführung mit anschließendem Wachsstocklegen (nur mit telefonischer Anmeldung).

Internationaler Museumstag für Jung und Alt

Sonntag, 15. Mai, 13.00–17.00 Uhr

Kreativ-Werkstätten für Kinder und Museumsrallye für Familien im Besucherzentrum und im Bauernmuseum Staudenhaus.

Führungen für Erwachsene um 14.00 und 16.00 Uhr. Eintritt frei!

15. Oberschönenfelder Kräutersommer

Juni bis September

Bitte beachten Sie das gesonderte Programm, das im Mai als Flyer und auf der Homepage des Museums erscheinen wird.

Fest in Oberschönenfeld

Sonntag, 19. Juni, 10.00–17.00 Uhr

Museum und Kloster feiern gemeinsam: buntes Programm für Familien, Tombola, Musik und Bewirtung im Innenhof.

Eintritt frei!

Töpfermarkt

Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli,
11.00–18.00 Uhr

Viele Töpferwerkstätten präsentieren eine reichhaltige Auswahl an Zier- und Gebrauchskeramik.

Veranstalter: Stephan Lobensteiner



Anja Mayle: 05/2019

Geöffnet: 24. April bis 6. November
Sonntags 13.00–17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
1. und 3. Sonntag im Monat Schmiede-
vorführungen ab 13.00 Uhr

Ticketpreise und aktuelle Infor-
mationen unter:
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Museum Hammerschmiede und
Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a.d. Kammel
Während der Öffnungszeiten:
Telefon: (08283) 92 86 06
Auskunft und Buchungen:
Telefon: (08238) 30 01-16
E-Mail: hsn@bezirk-schwaben.de
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Technik-
geschichte aus
der Nähe.



MUSEUM

HAMMERSCHMIEDE UND STOCKERHOF NAICHEN



Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof in Naichen – Ortsteil von Neuburg an der Kammel – bildet ein einzigartiges technikgeschichtliches und bauhistorisches Ensemble. 1839 erbaute der Schmied Michael Kleiner dort an der Kammel eine neue Hammerschmiede und ein Wohn- und Ökonomiegebäude, den Stockerhof.

Das restaurierte Wohnstallhaus zeigt sich, außen kaum verändert, fast wie zur Erbauungszeit. Innen bietet es Platz für eine Sonderausstellung pro Saison.

Das Schmiedegebäude brannte 1922 nieder, wurde neu aufgebaut und technisch modernisiert: Anstelle der Wasserräder erwarb der Schmied Serafin Stocker sen. eine Turbine. Sie überträgt die Kraft über eine Transmissionsanlage auf zwölf Maschinen sowie auf den mit Blattfedern ausgerüsteten Krafthammer. Die über der Schmiede liegende Wohnung vermittelt einen Eindruck vom Leben des Ehepaars Stocker in den 1960er-Jahren. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Gessellzimmer sind fast vollständig original ausgestattet.





Sonderausstellung
24. April bis 6. November

Führungen in der
Sonderausstellung

Krummes Wasser

Leben in und an der Kammel

Führungen
für Familien

8. Mai, 12. Juni, 10. Juli;
jeweils 15.00–16.30 Uhr

Ein kleiner Fluss schlängelt sich in zahlreichen Schleifen durch Schwaben: die Kammel. Sie treibt mit ihrem Wasser den Krafthammer der Schmiede in Naichen an. Grund genug, dem Fluss vor Ort eine Ausstellung zu widmen, die dank Medieneinsatz und Mitmachstationen zum Entdecken einlädt. Sie zeigt die Kammel als Lebensader für die Menschen, als Taktgeber für Handwerk und Industrie, als Lebensraum für Fische, Vögel und Säugetiere, als Familien- und Freizeitregion für Einheimische und Weitgereiste, aber auch als Schauplatz von Geschichte.

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden die Teilnehmenden anschließend gemeinsam kreativ.

Führungen
für Erwachsene

22. Mai, 26. Juni, 24. Juli;
jeweils 15.00 Uhr



Ulrich Wagner;
04/2013

Führungen in der Dauerausstellung

Führungen in der Schmiede

Sonntag, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli;
jeweils 15.00–16.00 Uhr

Unterhaltsamer Rundgang durch Hammerschmiede, Landmaschinen-Werkstatt und Schmiedewohnung. Teil der Führung ist auch eine kleine Ausstellung im Turbinenhaus, die über die Nutzung der Wasserkraft früher und heute informiert.



Anja Mayle; 05/2019

Vorführungen

Schmiedevorführung in der Hammerschmiede

Sonntag, 24. April, 1. Mai, 15. Mai,
5. Juni, 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli;
jeweils 13.00–17.00 Uhr

Wollten Sie schon immer einmal einem Schmied über die Schulter schauen? Hier können Sie erleben, wie er an der Esse das Eisen zum Glühen und dann mit geschickten Hammerschlägen in Form bringt.



Photographic Partnership,
Augsburg; 06/2001



Ulrich Wagner; 04/2013

Führungen für Gruppen

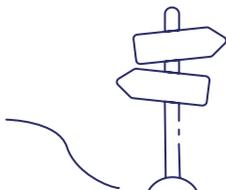
Führungen zur Dauerausstellung

Werkstatt und Wohnung der Hammerschmiede Naichen.

*Dauer: 60 Minuten,
mit Schmiedevorführung: 90 Minuten.*

Führungen zur Sonderausstellung

Dauer: 60 Minuten



Führungen mit Kreativteil

Für Schulklassen und Kindergruppen auf Anfrage.

Auskunft und Anmeldung:
Telefon: (08238) 30 01 16

Kindergeburtstag Dem Wassertropfen auf der Spur

Spielerischer Ausstellungsrundgang durch die Schmiede mit anschließendem kreativem Gestalten. Am Ende nehmen alle ein selbstgemachtes Andenken mit nach Hause.



Anja Mayle; 05/2019



Josef Dillitz; 05/2010

Veranstaltungen

Eröffnung nach der Winterpause

Sonntag, 24. April, 13.00–17.00 Uhr

Vorführung der originalen, von Wasserkraft betriebenen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers (nicht möglich bei zu hohem Wasserstand).

15.00 Uhr Führung in der Schmiede.

Internationaler Museumstag

Sonntag, 15. Mai, 13.00–17.00 Uhr

Schmiedevorführungen, Rätselspaß für Kinder, Führungen in der Schmiede und durch die Sonderausstellung, Bewirtung im Stockerhof. *Eintritt frei!*

Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag, 6. Juni,
13.00–17.00 Uhr

Vorführung der originalen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers

Programm:

14.00 Uhr Führung in der Schmiede,

15.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung,

16.00 Uhr Vortrag „Energiegewinnung damals und heute“ über die Energiegewinnung in vergangenen Zeiten, die aktuelle Energiewende und die Möglichkeiten der modernen Wasserkraft.

Bewirtung im Stockerhof



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Peter Hueber; 10/2021

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag
6. März bis 15. Juni, 13.00–17.00 Uhr
16. Juni bis 15. September, 10.00–17.00 Uhr
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mklr.bezirk-schwaben.de

Museum KulturLand Ries
Klosterhof 3 und 8
86747 Maihingen
Telefon: (09087) 92 07 17-0
mklr@bezirk-schwaben.de
www.mklr.bezirk-schwaben.de

Erlebe
die einzigartige
Kraterlandschaft!



ZEITREISE MIT ÜBERRASCHUNGEN



Wie haben Menschen in einer ländlichen Region gelebt? Wie haben sie ihre Nahrung haltbar gemacht? Wohin wandten sie sich bei Zahnschmerzen? Wie hielten sie ihre Wohnungen sauber? Wie mühsam war die Arbeit auf dem Feld?

Eingebettet in eine idyllische barocke Klosteranlage gibt das Museum KulturLand Ries mit modern gestalteten Ausstellungen spannende Einblicke in die Alltagswelt früherer Zeiten. Neben Exponaten vermitteln moderne Medien und Hands-on-Stationen Wissen um

die Geschichte und Lebensverhältnisse im Nördlinger Ries und seiner Besonderheiten. Diese einmalige Kulturlandschaft im Norden von Bayerisch-Schwaben entstand durch einen Meteoriteneinschlag.

Die beiden Gebäude des Museums sind auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität weitgehend barrierefrei zugänglich. Mit Sonderausstellungen, Museumsfesten, Veranstaltungen und Vermittlungsangeboten bildet das Museum einen Anziehungspunkt in der Region.



Wie haben
die Menschen
gelebt?

Felix Löchner; 09/2015



Kultur-
geschichte
zum
Mitmachen

Matthias Meyer; 08/2021



Harald Wodarz;
06/2015

**Brauhaus,
Dauerausstellung**



Foto Finck; 09/2009

**Klosterökonomie,
Dauerausstellung**

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen und vergnüglichen Streifzugs stehen die Themen Warenwelt und Werbung, Kleidung und Tracht, Gesundheitspflege, Möbel und Hausrat sowie Kindheit. Auf vier Etagen können Sie auf Bekanntes und Unbekanntes treffen, sich an Dinge erinnern, die Oma in Gebrauch hatte und staunen über bisweilen fast Exotisches. In den eingerichteten Läden, Friseursalons und Arztpraxen könnte man glauben, die Zeit sei stehen geblieben. Kinder folgen der Gans Marie zu ausgewählten Stücken.

Die Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800–1950

Das Ries galt als eine Kornkammer Bayerns. Deswegen widmet sich eine eigene Ausstellung der Landwirtschaft und ihren Besonderheiten. Sie beleuchtet den Umbruch von 1800 bis 1950 und spannt einen Bogen von der mühevollen Handarbeit mit einfachen Geräten bis zur Vollmechanisierung. Von der Sichel bis zur Mähmaschine, vom Kuhgespann zum Traktor, vom Untertan zum Unternehmer – es änderte sich ungeheuer viel. Neben den Exponaten veranschaulichen den Wandel zahlreiche Abbildungen, Filme, Hörbeispiele und Modelle zum Ausprobieren.



Matthias Meyer; 07/2021

Museumsgelände, Dauerausstellung April bis Oktober

Gärten und Felder

Die Streuobstwiesen im Außengelände des Museums laden zum Spazieren, Entdecken und Mitmachen ein. Im Bienen-Garten gibt es neben allerhand spannenden Informationen einiges zu bestaunen, zum Beispiel ein echtes Bienenvolk und einen 100 Jahre alten Imkerwagen. Klein und Groß kommen auf ihre Kosten. Auf den benachbarten Museumsfeldern werden alte Getreide- und Kartoffelsorten angebaut und vorgestellt. In der Tradition von Haus- und Klostergärten wachsen in einem Beet Küchen- und Heilkräuter. Alle Bereiche sind frei zugänglich.



Sandra J. Müller;
08/2017

Brauhaus, Sonderausstellung 6. März bis 24. April

Das Knopfmacherhandwerk im Ries

Knöpfe waren und sind Verschluss, Schmuckstück sowie Gestaltungselement. Je nach Material stellten unterschiedliche Handwerker sie her. Textile Knöpfe aus Garn stammen aus Knopfmacherwerkstätten und waren im 18. Jahrhundert weit verbreitet. Die aufwendig von Hand gewickelten Knöpfe sind kleine Meisterwerke. Die Ausstellung der Trachtenkultur-Beratung des Bezirks Schwaben zeigt die Entwicklung des Handwerks unter besonderer Berücksichtigung des Rieses. Moderne Interpretationen schlagen die Brücke in die Gegenwart.



Klosterökonomie, Sonderausstellung 20. März bis 1. Mai

Mühlenlandschaft Ries Impressionen einer fast vergangenen Zeit

200 Mühlen verschiedenster Art gab es einmal an den Wasserläufen im Ries. Heute arbeiten noch vier von ihnen. Der technische Fortschritt überforderte die kleinen Mühlen und ließ sie stillstehen. Viele dämmern heute nutzlos vor sich hin, andere sind längst abgebrochen, einige stehen unter Denkmalschutz. Mit der Dokumentation ihrer Geschichte befassten sich engagierte Heimatfreunde/-innen. Zahlreiche Fotografien vermitteln einen Eindruck vom Ries als Mühlenlandschaft.



Brauhaus, Sonderausstellung 31. Mai bis 16. Oktober

Lauter alte Schachteln? Kisten, Koffer, Kästchen packen aus

Wie eine Schatztruhe öffnet das Museum seine Sammlungsbestände an Kisten und Kästchen, Koffern und Truhen, Kartons und Schachteln, Kassetten und Schatullen. Jedes der zahlreichen großen und kleinen Ausstellungsobjekte bewahrt seinen ganz individuellen Inhalt. Neben materiellen Schätzen und Schmuckstücken präsentieren sich persönliche Geschichten oder spannende kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Es gilt, die Deckel zu lüften, um allerlei Geheimnisse zu entlocken.

Buchbare Führungen

In vergangene Zeiten einzutauchen oder in Kindheitserinnerungen zu schwelgen, das ist Gruppen bei Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen möglich.

- 300 Jahre Alltagskultur im Ries
Überblicksführung
Dauer: 60 Minuten
- 300 Jahre Alltagskultur im Ries
Dauer: 90 Minuten
- Rieser Landwirtschaft im Wandel
Dauer 60 Minuten
- Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Auskunft und Anmeldung:
Telefon: (09087) 92 07 17-0



Komm mit
auf Tour!



Matthias Meyer; 10/2021

Klosterökonomie, Sonderausstellung 12. Juni bis 16. Oktober

Gezeichnet B. Fischer Ein Nachlass Rieser Bilder

Sorgfältig verpackt in einem Versandkarton, so wurden etwa 200 Aquarelle, Bleistift- und Tuschezeichnungen von Bruno Fischer (1880–1968) aufbewahrt. 1946 kam der pensionierte Zeichenlehrer als Heimatvertriebener ins Ries. Dort hielt er seinen neuen Wohnort Nördlingen sowie Land und Leute auf dem raren Papier nach dem Krieg fest – Dokumente eines unbekanntenen Künstlers aus schwierigen Zeiten. Die Begleitausstellung zu „Lauter alte Schachteln? Kisten, Koffer, Kästchen packen aus“ zeigt erstmals seinen Bildnachlass.



Foto Finck; 09/2009

Museum entdecken

Öffentliche Führungen

Über das Jahr verteilt bietet das Museum an mehreren Sonntagen kurzweilige Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen an.

Teilnehmen ist ohne Voranmeldung möglich. Termine können der Homepage entnommen werden.

Dauer: 60 Minuten



Facebook



Instagram

Schau doch mal vorbei!



Matthias Meyer; 09/2021

Werkstatt Museum (nur mit Voranmeldung)

Zarzo-Korb aus Weiden

Sonntag, 30. Januar,
Sonntag, 6. Februar,
10.00–17.00 Uhr

Bei diesem ganztägigen Kurs erlernen die Teilnehmer/-innen die „Zarzo“-Technik und stellen einen eigenen Korb her. Zudem erfahren sie allerhand Wissenswertes rund um den heimischen Werkstoff Weide.

Kursleitung: Maren Wickhusen, Korbmacherin
Kursgebühr: 50,00€ + 15,00€ Materialkosten
max. 6 Personen

Im Zusammenhalt – Praktisches und Packendes aus der Welt der Knöpfe

Mittwoch, 16. März, 18.00–20.00 Uhr

Knöpfe halten zusammen, was zusammengehört. Oft bemerkt man sie erst, wenn sie fehlen. Daher rücken sie an diesem Abend in den Fokus. Die Gruppe lernt Handarbeitstricks rund ums Knopfannähen und erfährt mehr über die Geschichte des Alltagsbegleiters.

*Kursleitung: Helga Holzinger-Hilt,
Museumsvermittlerin*

*Kursgebühr: 10,00€ + 5,00€ Materialkosten
max. 10 Personen*

Kreativ gewickelt: Posamentenknöpfe

Sonntag, 3. April, 15.00–18.00 Uhr

„Mandala-Malen mit Garnen“ nennt Helene Weinold das Wickeln von Posamentenknöpfen. Die Teilnehmer/-innen erlernen Grundtechniken und stellen eigene Knöpfe her. Dabei wird von Knopf zu Knopf die entspannende Wirkung dieses alten Handwerks spürbar.

Mitzubringen: Sticknadeln, Schere
Kursleitung: Helene Weinold, Knopfmacherin
*Kursgebühr: 35,00€ + 5,00€ Materialkosten
max. 10 Personen*

Nicht zum Weinen – Faszinierendes und Leckeres mit Zwiebeln

Mittwoch, 4. Mai, 18.00–20.00 Uhr

Zwiebeln zählen zu den ältesten Kulturpflanzen der Welt. Mittlerweile sind sie das drittliebste Gemüse in Deutschland. In lockerer Runde geht die Gruppe ihrer Geschichte nach. Dabei geht es auch um ihre Eigenschaften als Heilpflanze und Färbemittel.

*Kursleitung: Helga Holzinger-Hilt,
Museumsvermittlerin*

*Kursgebühr: 10,00€ + 5,00€ Materialkosten
max. 10 Personen*

Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien

Samstag, 11. Juni,
Samstag, 16. Juli,
14.00–16.00 Uhr

Bienen liefern uns Honig. Aber wie kommt er ins Glas? Imker Anton Göck aus Maihingen erklärt und zeigt, wie Honig aus den Bienenwaben geschleudert und geerntet wird. Kinder und Erwachsene können mithelfen und natürlich den Honig kosten.

Kursleitung: Anton Göck, Imker
*Kursgebühr: 5,00€ + 4,00€ Materialkosten
max. 15 Personen*



Matthias Meyer,
09/2021

Museum digital

Quiz „Wia’s domols war“

Rätselfreunde/-innen aufgepasst! Bauer Johann zeigt in einem zweiteiligen Quiz, wie das Leben zwischen 1880 und 1950 im Ries sowie seine Welt auf einem landwirtschaftlichen Hof aussahen. Die kostenlose Lern-App „MuseumStars“ ist für Smartphone und Tablet erhältlich.

Geocache „Alarm im Museum!“

Bei einem Museumseinbruch wurde ein wertvolles Objekt gestohlen. Als Sicherheitskraft begeben Sie sich auf eine moderne Schnitzeljagd und verfolgen den Täter anhand seiner Spuren. Nähere Infos und die Terminbuchung sind auf der Homepage zu finden.



Beate Hahnemann, 08/2021

Ferien im Museum

Ferienprogramme

In den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien können Kinder an einem vielfältigen Ferienprogramm teilnehmen. Die Themen sind auf die Dauer- und Sonderausstellungen abgestimmt. Auf der Homepage finden sich alle aktuellen Angebote und Termine.



Museum aktiv

Kindergeburtstage

Kerzen ziehen, Vogelscheuchen bauen, Speckstein schnitzen, Körbchen flechten oder Duftseifen filzen: Das Geburtstagskind hat die Wahl und bekommt eine Feier der besonderen Art. Ein Raum zum Vespern kann gebucht werden.

Angebote für Kindergärten und Schulen

Bei abwechslungsreichen Vermittlungsprogrammen erfahren und erleben Kinder, wie der Alltag im Ries früher ausgesehen hat. Vom Schulunterricht über Kinderspiele bis hin zur Herstellung von Essen und Trinken ist für alle Altersstufen etwas dabei. Ganz wichtig ist stets das Selbsta ausprobieren.

- **Schönschreiben:** sehr gut.
Schule und Unterricht vor 100 Jahren
Dauer: 60–75 Minuten
- **Mosten.** So kommt der Apfel in die Flasche
Dauer: 60 Minuten
- **Erst die Arbeit, dann das Spiel.**
Alte Kinderspiele
Dauer: 75–90 Minuten

- **Gestampft, gerührt, geschüttelt.**
Aus Milch wird Butter
Dauer: 60 Minuten
- **Bunte Warenwelt.**
Verpackungen zwischen Marke und Müll
Dauer: 90 Minuten
- **Vollkornbrot.**
Vom Getreide zur frischen Semmel
Dauer: 120 Minuten

Ausführliche Informationen zu den Programmen sind auf der Homepage zu finden.



Anne Söllner, 05/2017



Georg Drexel; 08/2018

Museum erleben

Landwirtschaft im Wandel der Zeit

Donnerstag, 10. März, 19.00–21.00 Uhr

Der Vortrag beleuchtet die Aspekte der aktuellen Klima- und Naturschutzproblematik in Bezug auf die Lebens- und Arbeitsweise in der Landwirtschaft in verschiedenen Epochen.
Referent: Manfred Faber, AELF Nördlingen



Die Knopfmacherin in Aktion

Sonntag, 27. März, 13.00–17.00 Uhr

Die Trachtenberaterin des Bezirks Schwaben kommt zu Besuch! Im Gepäck hat sie Rieser Mustertrachten mit Posamentenknöpfen und -besätzen. Die typischen Brezelknoten können zudem unter Anleitung selbst angefertigt und als Schlüsselanhänger oder Armbänder mit nach Hause genommen werden.

Internationaler Museumstag

Sonntag, 15. Mai, 13.00–17.00 Uhr

Neben freiem Eintritt sind verschiedene Aktionen für Groß und Klein geboten. Sie stimmen ein auf die kommende Sonderausstellung „Lauter alte Schachteln? Kisten, Koffer, Kästchen packen aus“.

Offenes Liedersingen

Sonntag, 22. Mai, 14.30 Uhr

Auf dem Programm stehen bekannte Volkslieder und alte Schlager. Ausgeteilte Liedtexte ermöglichen das Mitsingen. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Freien statt.

Deutscher Mühlttag

Pfingstmontag, 6. Juni, 13.00–16.00 Uhr

Am Pfingstmontag öffnen alljährlich bundesweit mehr als 1.000 historische Mühlen ihre Tore. Die historische Ölmühle im benachbarten Mühlenmuseum ist eine davon. Besonders beeindruckend ist die Vorführung der Transmissionen, des Kollergangs und der Ölpresse.

GenussKulturMarkt

Sonntag, 10. Juli, 11.00–17.00 Uhr

Regionalität ist das Motto des Marktes! Angeboten werden Rieser Erzeugnisse, zu denen die Händler/-innen fachkundig Auskunft geben. Neben Kulinarik gibt es Handwerkliches zu sehen und erwerben. Das Museum verkauft frisches Gebäck aus dem Holzbackofen. Auch Aktionen für Kinder fehlen nicht.



Matthias Meyer:
08/2021

Schnitterfest

Sonntag, 7. August, 11.00–17.00 Uhr

Wie einst führen Schnitter mit Sensen und Flgeldrescher die mühevolle Handarbeit vor. Der historische Bindemäher und die transmissionsbetriebene Dreschmaschine sind ebenso in Betrieb wie die Ölmühle im Mühlenmuseum. Mit Oldtimer-Traktoren, Aktionen für Kinder und Bewirtung ist das Fest etwas für alle.

Kartoffelfest

Sonntag, 28. August, 11.00–17.00 Uhr

Ein Höhepunkt in der Region ist die Kartoffelernte im Museum. Das Familienfest rund um die Knolle lädt zum Klauben und zu allerlei Wettbewerben ein. Neben alten Sorten stehen Musik, Aktionen für Kinder, leckere Kartoffelspezialitäten und der Betrieb der Ölmühle im Mühlenmuseum auf dem Programm.



Matthias Meyer: 09/2021



Folgen Sie
uns auf
Instagram,
Facebook und
Youtube!

Tanja Kutter: 06/2019

Geöffnet: 1. März bis 31. März 10.00–16.00 Uhr
1. April bis 15. Oktober 9.00–18.00 Uhr
16. Oktober bis 30. November 10.00–16.00 Uhr
Montags (außer an Feiertagen) sowie
Karfreitag geschlossen.

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bauernhofmuseum.de

Schwäbisches Bauernhofmuseum
Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon: (08394) 14 55
E-Mail: info@bauernhofmuseum.de
www.bauernhofmuseum.de

SCHWÄBISCHES BAUERNHOFMUSEUM ILLERBEUREN



Facebook



Instagram

Von der Hundehütte bis zur Landmaschinen-großhandlung! Vom römischen Fundament bis zur Bosch-Küchenmaschine! Vom Bienenschwarm bis zum mächtigen Kaltblut! Von der glühenden Esse bis zum ratternden Gattersägewerk! In Schwabens Freilichtmuseum erlebt ihr mit jeder übertretenen Türschwelle eine kleine Zeitreise. Ihr werdet selbst Zeugen von Lebensgeschichten und Hausbiografien. Ihr taucht ein in die Vergangenheit von Dörfern und Städten zwischen dem Rieskrater in Nordschwaben und den Allgäuer Berg-

gipfeln, vom Bodensee und der Iller bis zum Lech und Donaumoos. Was diese dazwischenliegende Kulturlandschaft bis heute prägt, erfahren Sie in Illerbeuren. Der Museumsbesuch kompakt: 12 Hektar, über 30 Gebäude, 10 Gärten, 7 alte Nutztierassen, reizvolle Streuobstwiesen, bewirtschaftete Felder, historische Technikanlagen, ein einmaliger Spalierobstgarten, eine Freiluftkegelbahn, zwei Gastwirtschaften und viele lauschige Museumsecken.



Tanja Kutter; 08/2018



Tanja Kutter; 05/2017



Bildarchiv SBI

Sonderausstellung 8. März bis 26. Juni

Sauberkeit zu jeder Zeit! Hygiene auf dem Land

Was bedeutet uns Sauberkeit? Dieser Frage geht die Ausstellung gründlich auf den Grund: Die Bandbreite reicht von der Entwicklung der medizinischen Versorgung über die Hygiene im Haushalt durch Putzen bis hin zur Lebensmittelreinheit, damit Essen nicht verderbt. Highlight ist der Lindauer Frisörsalon von Anni Stöckle aus den 1960er-Jahren, „*Die Damen kamen doch nicht zum Friseur, aber die Herren kamen jeden Tag zum Rasieren.*“ sagte die Meisterin und thematisiert damit auch das Verhältnis zum eigenen Körper.



Tanja Kutter; 09/2021

Open-Air-Ausstellung April bis November

Sichtbar gemacht: FrauenGestalten II Frauenpower, die Zweite

Die Ausstellung geht in die Verlängerung – die sechs, bereits 2021 gezeigten Frauenleben werden jeden Monat um eine weitere spannende Lebensgeschichte ergänzt. Ein schlichter Mantel und ein Hut: Das sind die wenigen Sachen, die Gertrud Brey mit 23 Jahren bei der Vertreibung aus dem ehemaligen Sudetenland mitbringen konnte, einen Neuanfang wagte sie im Unterallgäuer Pleß. Deutlich wird: Hinter den individuellen, durch die Umstände der Zeit beeinflussten Lebenswegen verbirgt sich der Alltag ganzer Frauengenerationen.



Tanja Kutter; 10/2021

Dauerausstellung

Sägemühle Hettisried

Bis 2009 war die Sägemühle im Oberallgäuer Hettisried noch in Betrieb – inzwischen hat sie 180 Jahre Technikgeschichte auf dem Buckel. Ihr Herzstück ist eine Vollgattersäge der Firma Doser aus Aichstetten. Die neue Ausstellung erzählt von Wasserkraft, Motorisierung und Elektrifizierung in Schwaben. An ausgewählten Terminen wird die Säge in Betrieb genommen.



Aus rund wird eckig ... wenn das Sägegatter rattert



Tanja Kutter; 06/2019

Landtechnik – Technik auf dem Land

Was heute selbstverständlich ist, war in den 1950er-Jahren Zukunftsvision. Wenn ein OGELA-Futterlader mechanisch das Heu von der Wiese auf den Wagen beförderte, war das eine Sensation. Jahrhundertelang blieb das Aufbieten des Heus mühsame Muskelarbeit, mehr als zehn Heuwagen warteten auf die Beladung. Auf fast 1.000 qm präsentiert die Schau ehemals neueste Landmaschinen. Filme und Modelle zeigen die Entwicklung der Landwirtschaft.

Führungen

Themenführungen

jeweils 14.00 Uhr, Dauer: 60 Minuten,
kostenfreie Führung, ohne Anmeldung

- **Steh' fest mein Haus!**

Josefi, Samstag, 19. März
Zimmermannshandwerk im
Bauernhofmuseum.
Ein Museumsrundgang

- **„Das alte Museumsdorf“**

Ostermontag, 18. April
Am internationalen Denkmaltag ein
Denkmalensemble im Freilichtmuseum
entdecken

- **Sauberkeit zu jeder Zeit!**

Muttertag, Sonntag, 8. Mai
Hygiene auf dem Land. Führung durch
die Sonderausstellung

- **Tag der Artenvielfalt**

Sonntag, 22. Mai, 10.00 Uhr
Naturspaziergang mit dem Landesbund für
Vogelschutz (LBV)

Geschichte unter
freiem Himmel



Offene Geländeführungen

am 1. Sonntag im Monat, 13.00 Uhr

Dauer: 60 Minuten,
kostenfreie Führung, ohne Anmeldung

Blick hinter die Kulissen

Baustellenführungen: am Bauernhaus
Meßhofen, Bauernhaus Weicht, Södde
Siegertshofen (nach Ankündigung)
Dauer: 60 Minuten, kostenfreie Führung,
ohne Anmeldung

Vorführungen

14.00–17.00 Uhr

- Maschinenwerkstatt Johann Nepomuk
Doser Aichstetten und Wasserpumphaus
Reicholzried
am 2. Sonntag im Monat, ab 14.00 Uhr
- Sägemühle Hettisried: Vollgattersägewerk
in Betrieb, Schausägen und Besäumen
(nach Ankündigung)
Handwerk live
- wechselnde Handwerksvorführungen in den
Museumswerkstätten (nach Ankündigung)



Allgäuer Literaturfestival

Sonntag, 15. Mai

Die Schauspielerin Michaela May liest aus ihrer Autobiografie „Hinter dem Lächeln“. Begleitprogramm zur Ausstellung FrauenGestalten, VVK startet im März.

Großer Ziegentag mit bayernweiter Landesziegenschau

Pfingstsonntag/Pfingstmontag,
5. und 6. Juni

100-jähriges Jubiläum des Verbandes der schwäbischen Ziegezüchter. Ein Aktionstag für die ganze Familie.

Tag der Volksmusik

Sonntag, 10. Juli, 11.00 – 17.00 Uhr

So tanzt und musiziert Schwaben (gemeinsam mit der Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben, siehe Seite 59).

Veranstaltungen

Buchvorstellung „Sägen, Wasserkraft und Stromerzeugung“.

Sonntag, 3. April, 14.00 Uhr

Neuerscheinung zur Sägemühle Hettisried mit Rahmenprogramm

Internationaler Museumstag

Sonntag, 15. Mai

Museen mit Freude entdecken.
Freier Eintritt und seltene Einblicke in ein Museumsdepot.

Lernwelt Museum

Das Bauernhofmuseum als Bildungsort erleben: Analoge und digitale Angebote finden Sie auf der Museumswebsite.



Ulrich Wagner; 08/2012

Geöffnet: April bis Oktober täglich von
9.00–18.00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de

Hereinspaziert
ins Kulturschloss!



Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Informationen zur Ausstellung:
Telefon: (0821) 31 01-292
*Tickets für Begleitprogramm/
Veranstaltungen im Rittersaal:*
Telefon: (0821) 31 01-45 33
Schlosskasse: Telefon: (09074) 95 85-700
E-Mail: hoechstaedt@bezirk-schwaben.de
www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de

KULTURSCHLOSS HÖCHSTÄDT

Seit dem Jahr 2002 zeigt der Bezirk Schwaben im Schloss Höchstädt (Landkreis Dillingen) jährliche wechselnde interaktive Ausstellungen mit Bezug zum Thema „Kindheit“. Standen zuletzt „Kinderbuchhelden“ oder Erlebnisse im „Märchenwald“ im Mittelpunkt, wird 2022 die Ausstellung „Alles inklusiv!“ zu sehen sein. Angebote für Kindergärten und Schulen sowie Theaterveranstaltungen und Feste für Familien bieten eine attraktive Ergänzung zur Ausstellung.

Stefanie Kautz; 09/2021



Die
Ausstellung
aktiv
erleben

Daneben bildet der Rittersaal, einer der besten Kammermusiksäle Schwabens, den festlichen Rahmen für klassische Konzerte mit Künstlern/-innen von Weltrang. Die Konzertreihe des Bezirks Schwaben lockt Klassik-Liebhaber aus nah und fern ins Renaissance-Schloss.

Das Schloss beherbergt außerdem das „Museum Deutscher Fayencen“. Eigentümer des Schlosses ist der Freistaat Bayern, der Ausstellungen zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und zur Baugeschichte des Schlosses zeigt.



Martina Munique; 09/2020

Große Musik
mit großen
Künstlern



Daniel Beiter; 08/2018



Sonderausstellung, Kulturschloss Höchstädt 1. April bis 9. Oktober

Alles inklusive! Teil werden – Teil sein – Teil haben

Sehen, gehen, hören, verstehen – für Menschen ohne Behinderung alles ganz selbstverständlich – irgendetwas einfach inklusive. Doch was brauchen Menschen mit Handicap, damit auch für sie alles inklusive ist? Wo und wie wird in Schwaben Inklusion gelebt? Die Frage, was Inklusion bedeutet und wo ihre Möglichkeiten und Grenzen liegen, lotet die Ausstellung in Kooperation mit zahlreichen Partnern anhand von Projekten, Porträts und Geschichten aus.

Zu sehen ist auch die Wanderausstellung des bayerischen Sozialministeriums „Miteinander – Inklusion in Bayern“.

Ein Sensibilisierungsparcours macht erfahrbar wie es sich anfühlt, wenn Wahrnehmung oder Fortbewegung eingeschränkt sind. Begleitend zur Ausstellung wird eine Vortragsreihe angeboten, Details entnehmen Sie bitte der Website.



Andreas Blersch; 09/2020



Andreas Blersch; 09/2020

**Familienprogramm, Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Sonntag, 26. Juni, 15.00 Uhr**

Topolino Figurentheater Alles Rabenstark

Figurentheater nach dem Buch von Nele Moost und Annet Rudolph

Der kleine Rabe Socke träumt, er wäre ein richtiger König. Als er erwacht, sollen alle anderen das tun, was er möchte. Ritter Dachs-Max hilft, eine Burg zu bauen und alles scheint in bester Ordnung. Wenn da nicht der Wolfi wäre, der sich selbst für den Größten hält und kurzer Hand die Burg besetzt. Das gibt Ärger, denn der kleine Rabe ist ganz und gar nicht bereit, die Burg dem Eindringling kampflos zu überlassen. Alle Mittel scheinen recht, um die Burg zurückzuerobern. Erst in ihrer Wut und ihrer Trauer finden sie ihre Gemeinsamkeiten.

Zum Glück gibt es den Maulwurf, dem es gelingt, die beiden Streithähne zu versöhnen. Der kleine Rabe Socke wie auch Wolfi erkennen: „Nur wenn wir zusammen halten, sind wir wirklich stark!“

Für Kinder ab 3 Jahren.

Vorverkauf: Telefon (0821) 31 01-4533 oder
E-Mail hoechstadt@bezirk-schwaben.de
Eintritt (inkl. Museumsbesuch): 5,00€



Frank Rossbach; 07/2014

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 2. April, 19.00 Uhr

Minguet Quartett

Der unbekannte Beethoven-Zeitgenosse

In diesem Jahr würde die Musikwelt den 250. Geburtstag von Johann Wilhelm Wilms feiern – wenn sie ihn denn kennen würde ... Der Beethoven-Zeitgenosse war zu Lebzeiten ein gefeierter Komponist, geriet jedoch wie viele in Vergessenheit. Zu Unrecht, wie das Minguet Quartett meint. Entdecker-Programme wie dieses sind das Markenzeichen des vielfach international preisgekrönten Quartetts. Von Los Angeles bis Hong Kong, von Kanada bis Südamerika – das „Nonplusultra von Streichquartett“, wie

die Presse schrieb, gastiert in bedeutenden Konzertsälen auf der ganzen Welt und bei wichtigen Festivals. Nun gibt es endlich sein Debüt in Schloss Höchstädt.

Programm:

Streichquartette von
Johann Wilhelm Wilms,
Wolfgang Amadeus Mozart und
Felix Mendelssohn Bartholdy
*Eintritt [inkl. Museumsbesuch]:
Erwachsene 19€, ermäßigt 16€*

Schon mal vormerken:
Samstag, 2. Juli,
Konzert mit Blockflöten-
Weltstar Stefan Temmingh.



Duo Jost Costa; 11/2013

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 7. Mai, 19.00 Uhr

Le Bœuf sur le Toit

Französische Musik von 1870 bis 1920
für Klavier zu vier Händen mit dem Duo Jost Costa

Frankreich geriet in der Zeit zwischen dem Deutsch-Französischen Krieg und dem Ersten Weltkrieg in einen wahren Schaffensrausch in Kunst, Technik und Lebensart. Das Trauma der Niederlage von 1871 erzeugte ein „Jetzt-erst-recht“-Gefühl, das seinen Ausdruck auch in der Musik in einer ganz typischen Klangsprache fand: mal überschwänglich-grotesk und ironisch, mal leicht und duftig. Wie gemacht also für das portugiesisch-französische Klavierduo Jost Costa.

Wenn Leichtigkeit der Gipfel der Eleganz ist, dann gehört das Duo zur absoluten „Haute Couture“.

Programm:

Werke von Claude Debussy,
Camille Saint-Saëns, Reynaldo Hahn,
Francis Poulenc, Erik Satie,
Darius Milhaud

*Eintritt (inkl. Museumsbesuch):
Erwachsene 19€, ermäßigt 16€*

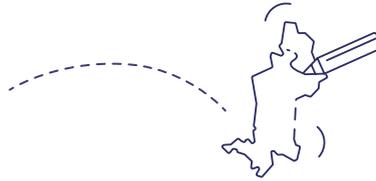


Gerald Jung; 11/2014

Wir sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Persönliche Termine können Sie gerne mit uns individuell vereinbaren.

Aktuelle Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Bezirksheimatpflege
Prinzregentenstraße 8
86150 Augsburg
Telefon: (0821) 31 01-309
E-Mail: heimatpflege@bezirk-schwaben.de
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Was ist Heimat? Was gibt sie uns und was braucht sie? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig, ebenso vielfältig wie der Aufgabenbereich der Bezirksheimatpflege.

Seit 1929 nimmt sich die Bezirksheimatpflege geschichtlicher und kultureller Belange in Schwaben an. Sie vernetzt, berät und unterstützt Menschen und Institutionen bei Themen, die den Bezirk kulturell prägen. Durch die Auslobung von Denkmalpreis, Literaturpreis und Fotowettbewerben sowie durch finanzielle Unterstützungen fördert sie individuelles Engagement.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sammeln, speichern und generieren Wissen zu Geschichte und Volkskunde Schwabens, das sie in Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen an alle Interessierten weitergeben.

Ziel ist, auch in Zeiten großer Veränderungen den bewussten Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern und die kulturellen Belange der Menschen in Schwaben zu stärken.



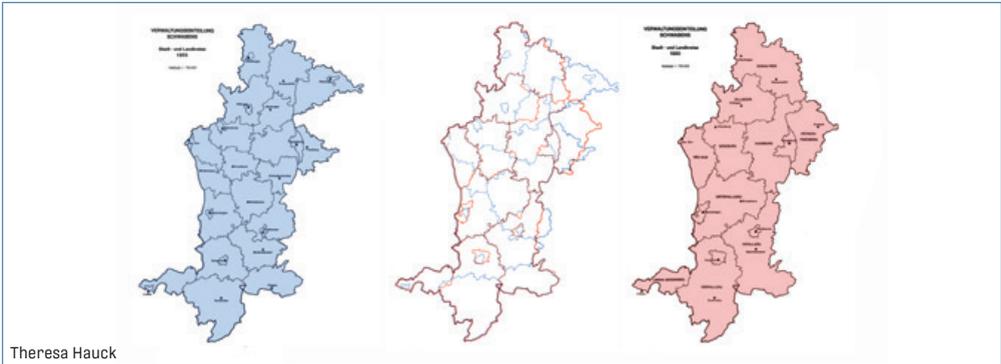
Unsere
Heimat-
pfleger

Theresa Hauck; 10/2021



Denkmalpreis
2021:
Illerbrücke

Felix Guffler; 02/2021



Theresa Hauck

Arbeitstagung

Historische Vereine, Heimatvereine und Museen

Schwabenakademie Irsee; Samstag, 29. Januar, 9.00–17.00 Uhr

Kaum ein Ereignis der jüngeren Zeitgeschichte bewegte Bayern und insbesondere Bayerisch-Schwaben so sehr wie die Gebietsreform von 1972. Sie wird bis heute von Zeitgenossen als markante Zäsur empfunden. Die alten Landkreise wurden durch neu zugeschnittene Gebiete ersetzt. Viele kleinere Gemeinden verloren ihre Eigenständigkeit und wurden mit rivalisierenden Nachbargemeinden zusammengeschlossen. Der damit einhergehende Bedeutungsverlust wog schwer, wurde als Demütigung empfunden, provozierte Widerstand. Bis heute bieten die Auswirkungen der Reform für Landkreise und

Gemeinden Reibungspunkte und Diskussionsstoff. Gleichzeitig stärkte die Reform regionale und lokale Identitäten und das Bewusstsein für die eigene (Heimat-)Gemeinde.

Die Gebietsreform und ihre Auswirkungen sollen aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen werden; Zeitzeugen/-innen kommen zu Wort und berichten über ihre persönlichen Erfahrungen.

Partner: Historischer Verein für Schwaben

Anmeldung bei der Schwabenakademie Irsee:
www.schwabenakademie.de



Ryan McGuire; 01/2014

Seminare

Amateurtheaterseminar

Schwabenakademie Irsee; 25. und 26. März sowie 24. und 25. Juni

Traditionell im Frühjahr und im Herbst treffen sich Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller aus ganz Schwaben, um gemeinsam Theater zu spielen und sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Die Amateurtheaterseminare unter der Leitung von Laienspielberater Dr. Sebastian Seidel sind seit Jahren fester Bestandteil des Seminarprogramms der Schwabenakademie in Irsee. Das diesjährige Frühjahrsseminar dreht sich rund um die Themen Bühnenkampf und Tanz. Vermittelt werden die Grundtechniken für die Planung und Inszenierung von Kampfszenen auf der Bühne von Dörte Jensen, einer ausgewie-

senen Expertin auf diesem Feld. Von der Ohrfeige bis zur Massenschlacht vermittelt sie sämtliche Techniken körperlicher Auseinandersetzungen, die sich die Darsteller/-innen nur vorstellen können.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schwabenakademie.de/startseite
und www.senseemble.de

Anmeldung bei der Schwabenakademie Irsee:
www.schwabenakademie.de



Twain Stolz; 10/2021

Seminare

Kurs für Archivbetreuer/-innen

Wertingen; Mittwoch, 6. April

Archivieren will gelernt sein. Jede Gemeinde und jeder Ort hinterlassen Dokumente, Bilder und anderweitige Materialien, deren Ordnung und Verwahrung oftmals in freiwilligen, ehrenamtlichen Händen liegt. Damit nachfolgende Generationen auch etwas mit den schriftlichen Materialien ihrer Vorfahren anfangen können, müssen diese einer gewissen Ordnung unterliegen. Um Interessierten bei der eigenen Überlieferung zu helfen, bietet die Bezirksheimatpflege in Zusammenarbeit mit der Stadt Wertingen und dem Staatsarchiv Augsburg einen Kompaktkurs über die Grundlagen der Archivarbeit. Profis berich-

ten aus ihrem Alltag und vermitteln innerhalb des Kurses die Grundlagen für eine solide und saubere Arbeitsweise.

Partner: Stadt Wertingen, Staatsarchiv Augsburg

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Ob's auch ein
Spätzle-Museum
gibt?



Museumskurs

Obergünzburg; Freitag, 1. Juli

Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Erforschen und Vermitteln sind das Handwerkszeug eines jeden Museums. Diese Grundlagen bilden die Basis für eine erfolgreiche und zeitgemäße Museumsarbeit. Doch wie manage ich meine Sammlung? Was kann ich alles bewahren und sammeln? Wie erarbeite ich eine Ausstellung von der ersten Idee bis zur fertigen Präsentation? Und wie kann ich die vielen Informationen, Jahreszahlen und Geschichten so aufbereiten, dass ich sie spannend an meine Besucher vermitteln kann? Diese und andere Fragen stellen sich viele Ehrenamtliche, die sich in Museen engagieren. Um die

enorme Qualität und Vielschichtigkeit der Museen in Schwaben zu fördern, bietet die Bezirksheimatpflege einen entsprechenden Grundlagenkurs an, der genau diese Fragen beantworten möchte. Quasi am Objekt und praxisnah lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles, was eine erfolgreiche Museumsarbeit ausmacht.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Monika Hoede; 10/2021

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00–12.00 Uhr;
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen zu den
Fortbildungskursen und
weiteren Veranstaltungen unter
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Straße 15
86381 Krumbach
Telefon: (08282) 82 83 89
Telefax: (08282) 82 83 87
E-Mail: trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG



Facebook

- **Forschung** – sammelt, erfasst und dokumentiert Trachten sowie weiterführende Nachweise und Quellen.
- **Beratung** – vermittelt erste Einblicke und tiefergehendes Fachwissen zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung** – generiert Maßschnitte und sachgerechte Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung** – schult Forschende, Handwerker/-innen und Interessierte im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.
- **Gutachten** – ist Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben, berät Vereine und erstellt Gutachten zur Trachtenförderung.
- **Veröffentlichung** – publiziert zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation** – unterstützt Museen bei Ausstellungen sowie im Archiv und erarbeitet Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.



„A Tracht
kennt koi
Alter net“

Georg Drexel; 06/2019



„S' Trachte-
häs isch unser
Zuig“

Christoph Jorda; 07/2008

Trachten.Tuning. Zum Trennen treffen

Trachten und Dirndl sind aus tollen Stoffen und hochwertig verarbeitet. Sie landen dennoch oft im Secondhandladen oder in der Altkleidersammlung. Die Stoffe gefallen nicht, die Farbe ist zu langweilig, der Rock zu lang. Was auch immer, wir wollen mal sehen, was sich daraus noch zaubern lässt. Jedes Vierteljahr wird eine neue Idee präsentiert, wie an einem Nachmittag etwas Altes fein abgestimmt wieder zum Lieblingsstück werden kann.

Damit alle was davon haben, gibt es parallel zum Trenn-Treff Beiträge auf Youtube, Instagram und/oder Facebook.
Teilnahmegebühr pro Tag: 17,00€

Veranstalter/Leitung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Monika Hoede M.A., Trachtenberaterin

Veranstaltungsort und Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Telefon: (08282) 82 83 89
E-Mail: trachtenkulturberatung
@bezirk-schwaben.de



Knöpfe

Mittwoch, 9. Februar; 14.00–17.30 Uhr

Aufpeppen, Annähen, Verteilen:
Mein erster Posamentenknopf – der Sternknopf

Drucken und Bemalen

Mittwoch, 11. Mai; 14.00–17.30 Uhr

Schürzen, Mieder, Hemden – Ideen zum Schmücken mit Stoffdruck und Bemalen.

Ebbes Nuis
schaffa!





Helene Weinold; 09/2021

Knopfmachertage 2. März bis 4. März

Die Knopfmachertage sind für versierte Knopfmacher/-innen gedacht, die das Zertifikat schon haben oder erwerben wollen. Eine Runde, um in Kontakt zu bleiben oder um gleichgesinnte Knopfmachereibegeristerte kennenzulernen. Abends können wir in gemütlicher Runde weiterknöpfeln. Die drei Seminartage können auch unabhängig voneinander gebucht werden.

Seminargebühr: 70,00 € pro Tag

Veranstaltungsort und Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben

Telefon: (08282) / 82 83 89

E-Mail: trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Sandra J. Müller; 09/2020

Vier Ecken hat mein Knopf

Mittwoch, 2. März; 10.00–17.00 Uhr

Leitung: Sandra-J. Müller,

www.posamentenknopf-manufaktur.de

Figurierter Knopf mit Lahnringen

Donnerstag, 3. März; 10.00–17.00 Uhr

Leitung: Monika Hoede M.A., Trachtenberaterin

Souvenirs, Souvenirs ...

Freitag, 4. März; 10.00–17.00 Uhr

Leitung: Helene Weinold,

www.knopfwerkstatt.de



Georg Drexel; 07/2010

Beratungsstelle für Volksmusik
des Bezirks Schwaben

Hürbener Wasserschloss

Karl-Mantel-Straße 51

86381 Krumbach

Telefon: (08282) 62 24 2

E-Mail: volksmusik@bezirk-schwaben.de

www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:

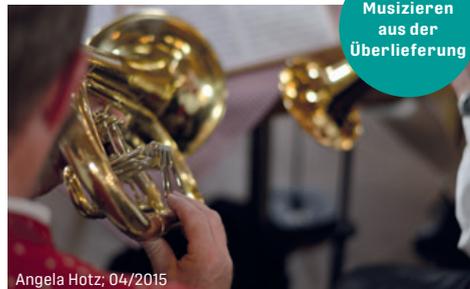
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

VOLKSMUSIK BERATUNG

Die Beratungsstelle für Volksmusik hat ihren Sitz im Hübener Wasserschloss in Krumbach. Musikgruppen, Laien- und Profimusiker/-innen finden hier in allen Belangen des traditionellen Musizierens, Singens und Tanzens in Bayerisch-Schwaben Ansprechpersonen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren überlieferte Musizier-, Sing- und Tanzpraktiken und fördern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Sie geben Lieder- und Notenhefte heraus und veröffentlichen Tanzbeschreibungen und Noten auf ihrer Website.

Regelmäßig werden folgende Veranstaltungen angeboten:

- **Lehrgänge und Musikfreizeiten**, u. a. für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien, Lehrer und Studierende
- **Kurse** in den Bereichen Gesang, Tanz und Instrumentalmusik
- **Mitsing-Angebote** für Erwachsene, Kinder und Senioren/-innen
- **Aktion „Aufspiel'n beim Wirt“**, zum Musizieren und Singen in Gasthäusern
- **geistliche Konzerte** wie Marien-, Passions- und Adventsingen
- **Volkstanzveranstaltungen**



Veranstaltungen

So schön wie heut, so müsst es bleiben – Nostalgieball

Samstag, 5. Februar, 20.00 Uhr

„So schön wie heut, so müsst es bleiben“ lautet das Motto des diesjährigen nostalgischen Ballvergnügens. Das Hürbener Ballorchester spielt unter der Leitung von Uwe Rachuth Evergreens und Modetänze aus vergangenen Zeiten. Einen Hauch von Opernball spüren Sie beim Tanzen der festlichen Mitternachts-Française.

Einen Übungsabend zum Erlernen und Auffrischen der „Krumbacher Française“ und anderer Balltänze bietet Christoph Lambertz am Donnerstag, 3. Februar, um 20 Uhr in der Berufsfachschule für Musik in Krumbach an.

Anmeldung erforderlich!

Auskunft und Anmeldung:

Karten: Telefon: (08282) 62 24 2,
E-Mail: volksmusik@bezirk-schwaben.de
Eintritt: 20,00€, ermäßigt 15,00€

Veranstaltungsort

Stadtsaal Krumbach
Dr.-Schlögl-Straße 15
86381 Krumbach



Angela Hotz; 01/2015

Geistliche Konzerte

Volksmusik- und Gesangsgruppen aus Schwaben gestalten – passend zum Jahreskreis – eine besinnliche Stunde mit geistlichen Volksliedern und festlichen Weisen.

Passionsingen

Palmsontag, 10. April, 16.00 Uhr

Mitwirkende: Hürbener Sänger, Lauinger Hackbrett- und Gitarrenmusik, u.a.
Leitung: Christoph Lambertz
Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstaltungsort

Kloster Maria Medingen
Klosterstraße 4
89426 Mödingen



Schwäbisches Mariensingen

Sonntag 15. Mai, 19.30 Uhr

Mitwirkende: Jodlerduo Gebrüder Böck,
Bertholdshofer Dreigesang,
Oberdorfer Weisenbläser,
Dirlewanger Klarinettenquartett u.a.
Leitung: Max Osterried
Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstaltungsort

Klosterkirche Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee



 Youtube

Tag der Volksmusik

Sonntag, 10. Juli, 11.00–17.00 Uhr

An diesem Tag wird auf dem ganzen Museumsgelände schwäbische Kultur lebendig: Musik und Gesangsgruppen sind eingeladen, das Schwäbische Bauernhofmuseum zum Klingen zu bringen. Geboten werden Musik- und Tanzvorführungen, Sing- und Tanzangebote zum Mitmachen sowie ein Infostand der Beratungsstelle für Volksmusik.

Dieses Jahr werden in einer Feierstunde Personen und Gruppen, die sich um die Volksmusikpflege verdient gemacht haben, vom Bezirkstagspräsidenten mit dem Volksmusikpreis „Schwäbische Nachtigall“ ausgezeichnet. Musik-, Gesangs- und Tanzgruppen, die beim Volksmusiktag auftreten wollen, wenden sich bitte an das Schwäbischen Bauernhofmuseum.

Eintritt: Museumseintritt

Veranstaltungsort

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren



Ulrich Wagner; 08/2012

Kloster Thierhaupten
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon: (0821) 31 01-292
Telefon für Tickets (0821) 31 01-4533
E-Mail: thierhaupten@bezirk-schwaben.de

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter www.bezirk-schwaben.de

KLOSTER THIERHAUPTEN



Das im Eigentum der Gemeinde Thierhaupten im Landkreis Augsburg stehende ehemalige Kloster beherbergt mit dem Bauarchiv das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Durch seine Mitwirkung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung und der Akademie für Handwerkerfortbildung trägt der Bezirk Schwaben zu deren Bildungsarbeit maßgeblich bei. Zur Stärkung und Belebung der Klosteranlage veranstaltet der Bezirk Schwaben Konzerte mit renommierten Künstlern, insbesondere aus der Region.

Der historische Kapitelsaal im Kloster Thierhaupten ist nicht nur architektonisch ein Kleinod. Auch akustisch bietet er ideale Bedingungen. Längst sind die vom Bezirk Schwaben dort veranstalteten Konzerte eine feste Größe im Terminkalender der Fans von hintergründiger Volksmusik abseits des Mainstream und bieten Musikerlebnisse, die zum Genießen und Nachdenken anregen.



Stimmungs-
volle Konzerte
im Kapitelsaal

Claus Braun; 09/2018



Klosterhof
und Kapitel-
gebäude

Ulrich Wagner; 08/2012



Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten
Samstag, 9. April, 19.00 Uhr

Lieder aus Gründen

Duo Keglmaier

Den Bodensatz der Seele aufwühlen, ihn in musikalisch-poetische Bilder fassen und liebevoll wie unter dem Mikroskop betrachten – dies ist das Erfolgsrezept des „Duo Keglmaier“, bestehend aus Evi Keglmaier mit ihrer klaren Stimme – oder an der Bratsche – und Greulix Schrank, kongenialer musikalischer Begleiter an E-Bass, Metallophon, Harmonium, Daumenklavier, Maultrommel, Sampler, Loopstation oder Live-Elektronik. Die Kombination aus akustischer Natürlichkeit und synthetischen Sounds scheint nicht auf den ersten Blick vereinbar, aber genau

diese Liaison macht das Duo Keglmaier zu einem in keine Schublade passenden, ganz eigenen und kraftvollen Gesamtkunstwerk, das die Seele berührt und charmant unterhält durch den ausgeprägten Sinn für Absurdes, Lakonie und dadaistischen Wortwitz.

Eintritt:
Erwachsene 19€, ermäßigt 16€





Monika Hegele;
09/2019

Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten
Samstag, 28. Mai, 19.00 Uhr

Lauf, Müller, lauf!

Progressive VolXmusik mit dem Trio ScheinEilig

Smetana tanzt Zwiefache, Harry Potter trifft auf Dr. Mabuse und ein Müller läuft vor der Digitalisierung weg ... So etwa klingt ScheinEilig. Die beiden jungen Musikanten und ihr nicht mehr ganz so junger Bassist – der Vater der beiden – spielen traditionell schwäbisch-bayerische VolXmusik, angereichert mit Kultsongs aus vergangenen Jahrzehnten, Tanzliedern aus den 20er- und 30er-Jahren und Filmmusik. Dazu kommen humorvolle und nachdenkliche Eigenkompositionen.

Alles wird mit Witz und Charme, Anekdoten und Sinnig-Unsinnigem aus der Welt der Musik und dem Leben präsentiert, wie man das eben vom wohl ersten und kleinsten VolXmusik-Salonorchester erwarten kann.

Eintritt:
Erwachsene 19€, ermäßigt 16€



Christina Bleier; 09/2018

Die Arbeitsphasen finden immer in den Osterferien und in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

Informationen zur Bewerbung um Aufnahme in das Orchester, zu Konzerten und Tickets unter www.sjsso.de

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester
Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
E-Mail: sjsso@bezirk-schwaben.de
www.sjsso.de

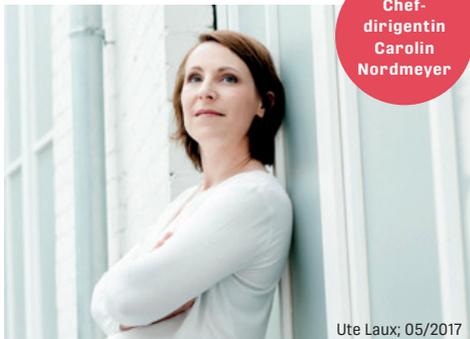
Da will ich
mitspielen!



SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIE ORCHESTER

Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester ist das musikpädagogische Exzellenz-Projekt des Bezirks Schwaben. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einem der herausragenden Jugendorchester in ganz Süddeutschland entwickelt – ein großer sinfonischer Klangkörper, der den jungen Orchestermitgliedern die Chance bietet, sich auseinanderzusetzen mit den großen Werken der Musik, die sowohl spieltechnisch als auch kognitiv eine besondere Herausforderung darstellen und deren Einstudierung in dieser

Form in Schwaben nur im Rahmen des sjsio möglich ist. Eine Mitgliedschaft kann nur durch ein erfolgreiches Probispiel erworben werden. In den letzten sechs Jahrzehnten haben Tausende Jugendliche in einer Vielzahl von Konzerten die unterschiedlichsten Werke des abendländischen Konzertrepertoires gespielt. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker haben die Profilaufbahn eingeschlagen und sitzen heute an den Pulten der bedeutendsten deutschen Orchester.



**Chef-
dirigentin
Carolin
Nordmeyer**

Ute Laux; 05/2017



**Mittendrin
statt
nur dabei**

Christina Bleier; 09/2018



Ute Laux; 05/2017

**INFOS, KONZERTE
UND TICKETS:
WWW.SJSO.DE**

Noch mehr Spannendes
von uns findest du hier ...



Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Carolin Nordmeyer

Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Geboren in Freiburg im Breisgau in einem musikalischen Elternhaus, wuchs Carolin Nordmeyer sozusagen „unter dem Flügel“ auf. Sie lernte Klavier, Geige, Bratsche und ihr Herzensinstrument Horn und entwickelte früh einen neugierigen Blick für das große Ganze. Folgerichtig studierte sie neben Horn und Klavier auch Dirigieren, u. a. als Stipendiatin am Conservatoire National de Musique in Paris. Bereits während des Studiums erhielt sie eine Stelle als Kapellmeisterin und Korrepetitorin am Theater Bielefeld. Von 2009 bis 2017 war sie Kapellmeisterin

und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Augsburg. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung und der musikalischen Arbeit mit Amateuren und Jugendlichen. Seit 2013 ist sie als künstlerische Leiterin des Akademischen Sinfonieorchesters München engagiert und arbeitet u. a. mit dem Landesjugendorchester Saar, mit der Rheinischen Orchesterakademie Mainz und dem Märkischen Jugendsinfonieorchester. 2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.



Konzerte Frühjahr 2022

Freitag, 22. April, 19.00 Uhr:
Bayerische Musikakademie
Marktoberdorf

Samstag, 23. April, 19.00 Uhr:
Fiskina Fischen

Sonntag, 24. April, 19.00 Uhr:
Kongress am Park Augsburg

Programm: NEUE WELTEN

Carolyn Pook: Uraufführung eines Konzertes für Violine und Orchester (Kompositionsauftrag des Fördervereins des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters)

Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
„Aus der Neuen Welt“

Was ist eigentlich „das Neue“? Die Revolution, die alles hinwegfegt und von Null anfängt? Oder die Entdeckung von Traditionen, Überlieferungen, Formen, die zeitgemäß interpretiert werden? Als Dvořák 1892 nach New York ging, um seine Stelle als Direktor des National Conservatory of Music anzutreten, war er längst einer der wichtigsten Komponisten seiner Zeit. Und doch studierte er die Musik der amerikanischen Ureinwohner; verband sie mit den Rhythmen und Harmonien der ihm eigenen tschechischen Tonsprache – und schuf Musik „aus der Neuen Welt“. Auch die deutsche Komponistin Carolyn Pook hat in den USA gelebt, liebt den Jazz, spielt mit klassischen Formen und hat für das JSJO ein neues Werk komponiert.

Termine Januar bis Juni 2022

01.01.–15.08. Sonderausstellung	Heinz hört auf. Volkskundemuseum Oberschönenfeld	Seite 07
01.01.–30.01. Sonderausstellung	Schichtung und Raum Schwäbische Galerie Oberschönenfeld	Seite 08
Sa. 29.01. 9.00–17.00 Uhr	Arbeitstagung: Historische Vereine, Heimatvereine und Museen Bezirksheimatpflege	Seite 48
Sa. 29.01. 14.00–17.00 Uhr	Der Wachsstock zu Mariä Lichtmess Museum Oberschönenfeld	Seite 15
So. 30.01. 10.00–17.00 Uhr	Werkstatt Museum: Zarzo-Korb aus Weiden Museum KulturLand Ries	Seite 28
Sa. 05.02. 20.00 Uhr	So schön wie heut, so müsst es bleiben – Nostalgieball Beratungsstelle für Volksmusik	Seite 58
So. 06.02. 10.00–17.00 Uhr	Werkstatt Museum: Zarzo-Korb aus Weiden Museum KulturLand Ries	Seite 28
Mi. 09.02. 14.00–17.30 Uhr	Trachten. Tuning. Zum Trennen treffen: Knöpfe Trachtenkultur-Beratung	Seite 54
13.02.–24.04. Sonderausstellung	Zwischen Funktion und Abstraktion Schwäbische Galerie Oberschönenfeld	Seite 08
13.02.–24.04. Sonderausstellung	Möbel: Die Gute Form Schwäbische Galerie Oberschönenfeld	Seite 09
02.03.–4.03. 10.00–17.00 Uhr	Knopfmachertage Trachtenkultur-Beratung	Seite 55
06.03.–24.04. Sonderausstellung	Das Knopfmacherhandwerk im Ries Museum KulturLand Ries	Seite 25
08.03.–26.06. Sonderausstellung	Sauberkeit zu jeder Zeit! Hygiene auf dem Land Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 36
Do. 10.03. 19.00–21.00 Uhr	Vortrag: Landwirtschaft im Wandel der Zeit Museum KulturLand Ries	Seite 32
Mi. 16.03. 18.00–20.00 Uhr	Werkstatt Museum: Praktisches und Packendes aus der Welt der Knöpfe Museum KulturLand Ries	Seite 29
20.03.–01.05. Sonderausstellung	Mühlenlandschaft Ries. Impressionen einer fast vergangenen Zeit Museum KulturLand Ries	Seite 26
Fr. 25.03.–Sa. 26.03. Seminar	Amateurtheaterseminar Bezirksheimatpflege	Seite 49
So. 27.03. 13.00–17.00 Uhr	Museum erleben: Die Knopfmacherin in Aktion Museum KulturLand Ries	Seite 32

Termine Januar bis Juni 2022

01.04.–30.11. Open-Air-Ausstellung	Sichtbar gemacht: FrauenGestalten II Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 36
01.04.–09.10. Sonderausstellung	Alles inklusive! Teil werden – Teil sein – Teil haben Kulturschloss Höchstädt	Seite 42
Sa. 02.04. 19.00 Uhr	Konzert: Minguet Quartett Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt	Seite 44
So. 03.04. 15.00–18.00 Uhr	Werkstatt Museum: Kreativ gewickelt – Posamentenknöpfe Museum KulturLand Ries	Seite 29
So. 03.04. 14.00 Uhr	Buchvorstellung „Säge, Wasserkraft und Stromerzeugung“ Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 39
Mi. 06.04. Seminar	Kurs für Archivbetreuer Bezirksheimatpflege	Seite 50
Sa. 09.04. 19.00 Uhr	Konzert: Lieder aus Gründen Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten	Seite 62
So. 10.04. 16.00 Uhr	Passionsingen Beratungsstelle für Volksmusik	Seite 58
Fr. 22.04.–So. 24.04. jeweils 19.00 Uhr	Konzert: Neue Welten Schwäbisches Jugendsinfonieorchester	Seite 67
24.04.–06.11. Sonderausstellung	Krummes Wasser Museum Hammerschmiede und Stockerhof Naichen	Seite 18
Mi. 04.05. 18.00–20.00 Uhr	Werkstatt Museum: Faszinierendes und Leckeres mit Zwiebeln Museum KulturLand Ries	Seite 29
Sa. 07.05. 19.00 Uhr	Konzert: Le Bœuf sur le Toit Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt	Seite 45
08.05.–03.07. Sonderausstellung	Daniel Biskup – Fotoarbeiten aus vier Jahrzehnten Schwäbische Galerie Oberschönenfeld	Seite 09
Mi. 11.05. 14.00–17.30 Uhr	Trachten. Tuning. Zum Trennen treffen: Drucken und Bemalen Trachtenkultur-Beratung	Seite 54
So. 15.05.	Lesung mit Michaela May Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 39
So. 15.05.	Internationaler Museumstag Verschiedene Veranstaltungen in den Museen	Seite 15, Seite 21, Seite 32, Seite 39
So. 15.05. 19.30 Uhr	Schwäbisches Mariensingen Beratungsstelle für Volksmusik	Seite 59
31.05.–16.10. Sonderausstellung	Lauter alte Schachteln? Kisten, Koffer, Kästchen packen aus Museum KulturLand Ries	Seite 26

Termine Januar bis Juni 2022

So. 22.05. 14.30 Uhr	Offenes Liedersingen Museum KulturLand Ries	Seite 32
Sa. 28.05. 19.00 Uhr	Konzert: Lauf, Müller, lauf! Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten	Seite 63
01.06.–30.09.	15. Oberschönenfelder Kräutersommer Museum Oberschönenfeld	Seite 15
12.06.–16.10. Sonderausstellung	Gezeichnet B. Fischer. Ein Nachlass Rieser Bilder Museum KulturLand Ries	Seite 27
So. 05.06.–Mo. 06.06.	Großer Ziegentag mit bayernweiter Landesziegenschau Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 39
Mo. 06.06.	Deutscher Mühlentag Verschiedene Veranstaltungen in den Museen	Seite 21, Seite 33
Sa. 11.06. 14.00–16.00 Uhr	Werkstatt Museum: Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien Museum KulturLand Ries	Seite 29
So. 19.06. 10.00–17.00 Uhr	Fest in Oberschönenfeld Museum Oberschönenfeld	Seite 15
Fr. 24.06.–Sa. 25.06. Seminar	Amateurtheaterseminar Bezirksheimatpflege	Seite 49
So. 26.06. 15.00 Uhr	Topolino Figurentheater – Alles Rabenstark Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt	Seite 43
Fr. 01.07. Seminar	Museumskurs Bezirksheimatpflege	Seite 51
Sa. 02.07.–So., 03.07. 11.00–18.00 Uhr	Töpfermarkt Museum Oberschönenfeld	Seite 15
So. 10.07. 11.00–17.00 Uhr	GenussKulturMarkt Museum KulturLand Ries	Seite 33
So. 10.07. 11.00–17.00 Uhr	Tag der Volksmusik Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 59
Sa. 16.07., 14.00–16.00 Uhr	Werkstatt Museum: Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien Museum KulturLand Ries	Seite 29
So. 07.08. 11.00–17.00 Uhr	Schnitterfest Museum KulturLand Ries	Seite 33
So. 28.08. 11.00–17.00 Uhr	Kartoffelfest Museum KulturLand Ries	Seite 33

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Bezirk Schwaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Telefon: (0821) 31 01-0

www.bezirk-schwaben.de

Layout, Gestaltung, Realisation

Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Hinweis zu den Bildern

Zum Zeitpunkt der Bildaufnahmen wurden die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten.

Stand November 2021

Bestellung

Das Jahresprogramm können Sie kostenlos bestellen unter

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

E-Mail: kulturprogramm@bezirk-schwaben.de

Zum Download steht die

Broschüre bereit unter:

[www.bezirk-schwaben.de/
kultur-heimatpflege/](http://www.bezirk-schwaben.de/kultur-heimatpflege/)



SCHWABENTAG 2022 STADT.KUNST AICHACH



Erleben Sie beim Schwabentag des Bezirks Schwaben in Aichach die spannende Symbiose von Stadt und Kunst.

Aichachs mittelalterlich geprägte Innenstadt wird zum Freiluft-Atelier – jung, bunt und abwechslungsreich!

Bei der Aichacher Kunstnacht dreht sich alles um Kunst im öffentlichen Raum, um Kunst in der Stadt.

Juni
3
2022

**SPEZIALITÄTENMARKT . SCHWÄBISCHE STADTBILDER
KUNSTINSTALLATIONEN . STRASSENMUSIK . JUNG & CREATIV**

KULTUR IM BEZIRK

Museum
KulturLand Ries
Maihingen



Kulturschloss
Höchstädt



Museum
Hammerschmiede
und Stockerhof
Naichen



Trachtenkultur-
Beratung
Krumbach



Beratungsstelle
für Volksmusik
Krumbach



Kloster
Thierhaupten



Museum
Oberschönenfeld



Schwäbisches
Jugendsinfonie-
orchester
Geschäftsstelle



Bezirks-
heimatpflege



Schwäbisches
Bauernhofmuseum
Illerbeuren

